



Bulldoggenstark: Die Pilwe kumme – bei jedem Wetter.

BILD: RETIL/MANN

Neckarau: Buntes Fasnachtszögl schlängelt sich fröhlich durch die Straßen / Schauer konnte die Schau nicht verwässern

Narrenschiff hält bei Regen Kurs

Von unserer Mitarbeiterin
Sylvia Osthuus

Neckarau stand Kopf. Kein Durchkommen mehr für Autos, denn die Straßen gehörten am Fasnachtsdienstag den Narren und Umzugsbesuchern. Die Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ feierte mit Freunden die Fasnacht und das richtig gekonnt.

In bunter Mischung kamen die Narrengruppen daher. Nur zum Teil waren es reine Fasnachtsvereine, doch allen Beteiligten kann ein großes Lob ausgesprochen werden. Dank Organisationsminister Richard Karusset kamen alle Narren äußerst diszipliniert daher. Eine ausgelassene Schar bereitete den sechzehn teilnehmenden Zugnummern

einen fröhlichen Empfang. Dafür bekamen sie aber auch einen ausgesprochen bunten tollen Regen geboten. Kleine und große Fasnachtsfreunde bewunderten den närrischen „Bandwurm“ dicht an dicht in mehreren Reihen. Trotz Regens – die Festerlaune war prächtig.

Angeführt vom Fanfarenzug und den Tanzgarden der „Pilwe“ schlängelte sich das bunte Fasnachtszögl der „Pilwe“ durch die Straßen von Alt-Neckarau. Fußgruppen und Themenwagen wechselten sich ab: Die Judo-Abteilung der Post-SG präsentierte sich sportlich im Trainingsoutfit. Ein Hingucker waren der Herold und zwei Marktfrauen in historischen Kostümen vom Verein Historische Eisenbahn Mannheim

kurvte durch die Straßen mit einer niedlichen Mitrolk und einem großen Gepäckwagen. Der SPD Ortsverein machte Wahlkampf mit rotem Bollerwagen. Mit einem Trillerpfeifenkonzert sorgte der Fußballnachwuchs des VfL Neckarau für fröhliche Stimmung, während die „alten Herren“ des TSV Neckarau als flotte Bienen angeschwirrt kamen.

Erstmals dabei war der Ambulante Pflegedienst Neckarau mit zwei smarten Kleinwagen. Mit einem Mannschaftskanadier paddelte die Jugend der KGN (Kanu Gesellschaft Neckarau) in Richtung Rio zur Olympiade 2016. Karneval à la Brasil im heißen Sambarhythmus mit fahnen-schwenkenden Sportern und drei rasigen brasilianischen Schönheiten feierte KFZ-Krieger. Und da-

mit kein Narr unterwegs verhungern musste, führte die Kfz-Mannschaft einen brasilianischen Bohneneintopf „Feijoda“ auf glühendem Öfchen im Gefolge mit. Mächtig was auf die Ohren gab's von den „Müllschluggan“. Die Rhetnauer Sandhasse und die Lindenhöfer Grogagel bereicherten den Zug, der mit dem Bauernwagen der Pilwe-Frauen und dem Prunkwagen der Pilwe endete, auf dem die Elferräte in Zipfelmützen und Nachthemden Süßigkeiten und Tempotaschentücher unter Volk warfen. Für die Sicherheit sorgten Poltzer und DRK. Auch die Bewirtung übernahm die Sängerkapelle Germania auf dem Marktplatz.



Fotostrecke unter
morgenweb.de/stadteile